

Stadt Rheine  
Frau Bürgermeisterin Dr. Angelika Kordfelder  
Klosterstraße 14  
48431 Rheine

Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin Dr. Kordfelder,

in dem als Anlage beigefügten Brief vom 18. April 2012 an die Stadt Rheine hat das Netzwerk WindWest mit seinen mehr als 40 Partnerunternehmen im Bereich Windenergie Stellung zur möglichen Errichtung eines Kreisverkehrs an der Kreuzung Lingener Damm/Am Stadtwalde genommen.

Da der Bauausschuss der Stadt Rheine diese Frage Mitte 2015 wieder auf die Agenda bringt (siehe Niederschrift BAU/031/2012 im Anhang), möchten wir – das WindWest-Netzwerkmanagement sowie die Lenkungskreismitglieder – erneut die Initiative ergreifen und Ihnen mitteilen, dass sich unsere Position von 2012 nicht verändert hat.

Der Lingener Damm bietet heute als große Ausfallstraße Richtung Rheine-Nord Möglichkeiten den Schwerlastverkehr zur Autobahn A30, zum Industriegebiet Holsterfeld und zum erweiterten Hafen Spelle zu leiten.

Für die Entwicklung der Unternehmen der Stadt Rheine stellt eine nicht mit Schwerlastverkehr befahrbare Ausfallstraße eine Restriktion dar. Eine straßenbauliche Veränderung des Lingener Damms, die nicht vom Schwerlastverkehr passiert werden kann, könnte auch bei neuansiedelnden Unternehmen restriktiv wirken.

Unserer Meinung nach sollten die großen Ausfallstraßen Richtung Autobahn(-zubringer) sowie dem Hafen Spelle unbedingt schwerlastfähig bleiben.

Grundsätzlich begrüßt das Netzwerk WindWest eine Verbesserung der Leistungsfähigkeit und Sicherheit im Straßenverkehr der Stadt Rheine. Ein Kreisverkehr, der mit einem Schwertransport überfahren werden kann, könnte die besonders zu Stoßzeiten angespannte Abbiegesituation an der Kreuzung Lingener Damm/ Am Stadtwalde verbessern.

Ein nicht schwerlastfähiger Kreisverkehr würde aus unserer Sicht die Anbindung an den Hafen Spelle für Schwerlastverkehre beeinträchtigen und – wenn bestimmte Alternativstrecken gesperrt werden – sogar direkt verhindern.

- Wir bitten darum unsere Stellungnahme in dem Entscheidungsprozess zu berücksichtigen -

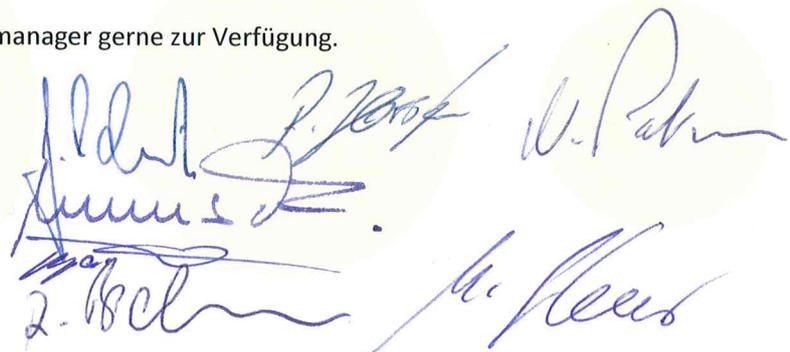
Bei Fragen stehen Ihnen die WindWest-Netzwerkmanager gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen



Das Netzwerkmanagement

Yassine Mokdad  
Marina Müller



Lenkungskreismitglieder

Rainer Beckmann (BV Anlagenbau), Willi Elsenheimer (AVAILON),  
Ronald Horstjan (SSB Wind Systems), Norbert Partmann (KTR),  
Martin Pleus (Renk AG), Jan Schmitz (Hardy Schmitz), Markus  
Tacke (CPC Germania)

WINDWEST, Heiliggeistplatz 2, 48431 Rheine

Stadt Rheine  
Herr Jan Kuhlmann  
Klosterstraße 14  
48431 Rheine



Rheine,  
18. April 2012

Ihr Ansprechpartner:  
Yassine Mokdad  
Netzwerkmanager WindWest  
Tel: 05971 800 66-0  
Fax: 05971 800 66-99  
yassine.mokdad@wind-west.de  
www.wind-west.de

Sehr geehrter Herr Kuhlmann,

das Netzwerk WindWest wurde 2009 von lokalen Unternehmen und der EWG für Rheine mbH ins Leben gerufen, um die bestehenden Potentiale im Bereich Windenergie zu bündeln, die es in Rheine traditionell - verwurzelt durch Wind-Pionier Herrn Tacke - seit Ende der 70er Jahre gibt. Ende 2010 einigten sich die Kommunen (Kreis Steinfurt, Stadt Rheine, Landkreis Emsland und Gemeinde Salzbergen) auf die gemeinsame Förderung des Netzwerkmanagements ab 2011.

Das branchenspezifische und bundesländerübergreifende Netzwerk WindWest agiert mit einem Büro bei der EWG für Rheine mbH und einem Büro bei der Gemeinde Salzbergen heraus, um die Branche Windenergie in und um Rheine bekannter zu machen. Durch gezielte Maßnahmen (z.B. einer Jobbörse) sollen Fachkräfte in die Region gezogen werden, die sich langfristig an die Region binden und so den Standort Rheine aufwerten und für die Zukunft weiter sichern.

Das Netzwerk WindWest bietet den zurzeit mehr als 30 Partnerunternehmen die Möglichkeit in verschiedenen Arbeitskreisen über wichtige Angelegenheiten in und um Rheine zu diskutieren.

Beim letzten Treffen des WindWest Arbeitskreises Logistik wurde das Thema „Schwerlasttransporte“ behandelt. In diesem Zusammenhang kamen die Partnerunternehmen auch auf die mögliche straßenbauliche Veränderung des Lingener Damms mit einem – u.U. mit einem Kunstwerk bebauten – Kreisverkehr an der Kreuzung Lingener Damm/Am Stadtwalde zu sprechen. Anwesende Firmen waren u.a. Sommer GmbH, Akademie Überlingen, Beckmann Volmer, Hardy Schmitz, WEST mbH, Goracon, TBR, GE Wind und ILB Logistik.

Der Lingener Damm bietet als große Ausfallstraße Richtung Rheine-Nord Möglichkeiten Schwerlastverkehr zur Autobahn, zum Industriegebiet Holsterfeld und zur möglichen Hafenerweiterung Spelle zu leiten. Es wurden mehrere schwerlastfähige Routen

vorgestellt, um eine mögliche Bebauung des Lingener Damms mit einem nicht schwerlastfähigen Kreisell zu umgehen.

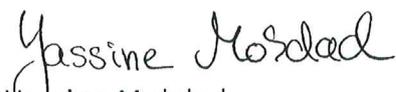
Das Netzwerk WindWest sieht durch einen nichtschwerlastfähigen Kreisell eine mögliche Gefahr für genehmigungspflichtige Schwerlasttransporte in Richtung des Hafens.

Die Anzahl von Schwerlasttransporten wird in Zukunft aufgrund der immer größer werdenden Teile einer Windkraftanlage zunehmen. Das Netzwerk WindWest versucht – auch im Auftrag der Stadt Rheine – für die mehr als 30 Partnerunternehmen den Wirtschaftsstandort Rheine auch für die Zukunft zu sichern.

Vor diesem Hintergrund begrüßt das Netzwerk WindWest als Vertreter der Partnerunternehmen – falls eine straßenbauliche Veränderung unumgänglich ist – eine schwerlastfähige straßenbauliche Lösung an der Kreuzung Lingener Damm/Am Stadtwalde um mögliche zukünftige wirtschaftliche Entwicklungen der Unternehmen in Rheine nicht durch eine *nicht schwerlastfähige* straßenbauliche Veränderung im Vorhinein zu verhindern.

Bei Fragen stehe ich Ihnen selbstverständlich zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

  
Yassine Mokdad  
Netzwerkmanager WindWest